

„Ach so, erst Anfangsstadium. Nun, dann gut Glück für günstige Weiterentwicklung. Mögen Ihnen alle Muses hold sein!“
(Fortf. folgt).

[illegible]

— Mexiko, 24. April. Die Begeisterung in Mexiko ist ungeheuer und unbeschreiblich. Die Einschreibung der Freiwilligen hat begonnen. Der Jockeyklub und die Aristokratie stellten der Regierung ihre sämtlichen Automobile zur Verfügung. Der Revolutionär Zapata, welcher seit drei Jahren ganze Provinzen verwüstete, hat sich dem Gouverneur Quernabaha ergeben und Transportmittel für seine Soldaten gefordert, um sie nach Veracruz zu befördern. Die Aufregung in der Stadt Mexiko ist im Steigen. Die Nacht verlief sehr unruhig. Die Menge zerstückte amerikanische Firmenschilder und Auslagen. Die Stadt ist besaggt. In der Frühe begannen die Umzüge und Tumulte aufs neue. Das Parlament beschloß einstimmig eine Dankadresse an Huerta für seine Energie zur Verteidigung der nationalen Ehre. Huerta hat eine allgemeine Amnestie erlassen für alle politischen Vergehen und Rebellionen.

Korfu, 24. April. Das Kaiserpaar und das Königs-
paar der Hellenen verweilten heute nachmittag bei den Aus-
grabungen bei Gariha, wo auch Mr. Armour erschien,
der auf seiner Nacht „Ultovana“ eingetroffen war. 26 babische
Gymnasiallehrer, welche unter Führung des Professors von
Duhn aus Heidelberg auf einer Studienreise auf Staats-
kosten begriffen sind, besuchten ebenfalls die Ausgrabungen,
wo Professor Dorpfeld einen Vortrag hielt, dem auch
die Majestäten zuhörten.

Wien, 24. April. Des Kaisers Zustand ist unverändert. Die Nacht war wieder durch Husten gestört. Der Catarrh zeigt noch keine Rückbildung, doch war das persönliche Befinden am Tag befriedigend. Der Kaiser machte heute wieder einen Spaziergang in der Galerie, wenn auch wegen windigen Wetters bei geschlossenen Fenstern.

Paris, 24. April. Der König von England hatte gestern nach dem Diner im Ministerium des Aeußern eine vielbemerkte lange Unterredung mit dem deutschen Botschafter Freiherrn v. Schoen. Beide Majestäten haben übrigens während ihres hiesigen Aufenthalts wiederholt Veranlassung genommen, in Gesprächen mit Freiherrn von Schoen in den freundschaftlichsten Worten ihres letzten Besuches in Berlin zu gedenken.

Bengasi, 24. April. Aus Slonta wird gemeldet: Ein Probiantzug für den Posten von Maraua, der am 21. April vom Slonta aufgebrochen war, wurde in der Gegend von Birgagandul von über 400 Bewaffneten aus dem Hinterhalt angegriffen. Die Eskorte leistete tapfern Widerstand und ging zweimal zu einem Gegenangriff gegen die Aufständischen vor. Dann verschanzte sie sich in guter Stellung. Die Verwundeten wurden von dem Probiantzug in Sicherheit gebracht. Der Kampf dauerte auch in der Nacht fort. Am nächsten Morgen kamen italienische Verstärkungen aus Slonta und Maraua. Der Feind, der schon sehr ernste Verluste erlitten hatte, wurde von den Verstärkungen in der Flanke angegriffen, überstürzte sich und wurde in die Flucht geschlagen. Er ließ auf dem Schlachtfelde etwa 100 Tote, darunter zwei Führer, zurück und hatte eine sehr große Zahl Verwundeter. Auf Seiten der Italiener wurden 13 Weiße und drei Erhythräer getötet, 29 Weiße und sechs Erhythräer verwundet.

Abg. v. Campe (natl.): Es ist eine Ehrenpflicht der Regierung, durch Gewährung des Kredits den Wünschen der kleinen Handwerker nachzukommen.

Der Etat wird erledigt. Beim Etat des Abgeordneten-
hauses verlas Unterstaatssekretär Drews eine Erklärung
des Ministers des Innern, daß die Regierung die Bewilli-
gung von Eisenbahn-Freifarten während der ganzen Legis-
laturperiode an die Abgeordneten nicht in Aussicht stellen
könne. Nach längerer Debatte über diese Ablehnung ver-
tagte sich das Haus auf Samstag 11 Uhr: Nebenbahnvor-

— „Bündnis oder Detente“ überschreibt die „Köln. Ztg.“ einen bemerkenswerten Artikel, in dem sie darlegt, daß die guten Beziehungen Englands zu Frankreich im Sinne einer Entspannung zwischen Deutschland und Frankreich wirkten, und daß Deutschland im Interesse der Förderung dieser Entspannung England in wichtigen Fragen sehr entgegengekommen sei. Die Möglichkeit, daß England in ein Bundesverhältnis zu Frankreich und Rußland trete, das auch auf die deutsch-französischen Beziehungen einwirken müßte, sei nicht ausgeschlossen. Erfolge dieser Schritt, so würde England die Nachwirkung an der deutschen Politik verspüren und sich bald genug fragen, ob es mit dem Anschluß an den Zweibund seinen Interessen mehr genützt oder geschadet habe.

— Die Thüringer Waldwege als Ursache einer Ministerkrisis. Der gothaische Staatsminister v. Richter hat sein Entlassungsgeſuch eingereicht wegen eines Konfliktes mit dem Herzog, der verschiedene Wege im Thüringer Walde zu herzoglichen Privatwegen erklärt hatte. Der Herzog hat ſich die Entſcheidung bis nach ſeiner Rückkehr aus Italien vorbehalten.

— Die Freundschaft zwischen Militär und Zivil in Zabern ist zurzeit sehr groß. Der neue Regimentskommandeur Oberst Gündell hat dem Bürgermeister Knäuper auf dem Bürgermeisteramt einen Besuch abgestattet und seinen und des Regiments Dank für den freundlichen Empfang ausgesprochen. Dem Kreisdirektor, dem Landgerichtspräsidenten und dem Ersten Staatsanwalt hat der Oberst ebenfalls bereits einen Eintrittsbesuch gemacht.

— Straßburg, 24. April. Die Straßburger Korrespondenz, das amtliche Organ der Regierung, veröffentlicht heute folgende Kundgebung des Fürsten: Bevor ich aus dem hohen Amt scheide, das Seine Majestät vor 6½ Jahren mir zu übertragen die Gnade hatte, und ehe ich das schöne Land verlasse, dessen Leitung mir anvertraut war, dessen Wohlfahrt mir warm am Herzen lag und auf dessen Entwicklung ich allezeit mein ernstes und redliches Streben richtete, ist es mir aufrichtiges Bedürfnis, ein Abschiedswort an dasselbe zu richten. Ich danke vor allem den Beamten aller Kategorien für die treue Pflichterfüllung, die hingebende Arbeit, durch die sie mich in der Erfüllung meiner oft schweren Aufgaben unterstützten, und hege die feste Ueberzeugung, daß sie wie bisher, unbeirrt durch Hindernisse und Schwierigkeiten, das Ziel verfolgen werden, das wir alle anstreben, des Reiches Wohl und Sicherheit, des Landes Entwicklung und Gedeihen. Ich danke der Bevölkerung für die so vielen mir aus ihrer Mitte gemachten Beweise des Vertrauens, aus denen ich die wohlthuende Ueberzeugung schöpfen durfte, daß mein guter Wille, ihr zu dienen, richtiges Verständnis fand. Mit wärmsten Wünschen werde ich in Zukunft Elsaß-Lothringen und sein kerniges Volk begleiten. Meine Hoffnung aber gipfelt darin, daß das Land bei Wahrung seiner berechtigten Stammeseigenart sich, allen Gegenströmungen zum Trotz, in allen seinen Schichten immer fester von deutschem Bewußtsein durchdringen läßt, sich immer mehr als ein unlösliches Glied des großen deutschen Vaterlandes fühlen lernt. In der zielbewußten Theilnahme an den Geschicken des Reiches liegt die Zukunft des Landes. Nur auf diese Weise sind die sichern nationalen Fundamente zu schaffen, auf denen einst weitergebaut werden kann. Und damit allen, die meiner freundlich gedenken, ein herzliches Gedeihen.

Berlin, 24. April. Thormann erklärte dem Untersuchungsrichter, er sei keine Verbrechen, sei lediglich aus dem Grunde dazu gekommen, falschen Namen beizulegen, weil es ihm nicht gelungen sei, eine Stellung zu erhalten. Er habe zwölfmal versucht, nach seiner Verstrafung männlichen Betrieben Unterkunft zu finden, sei stets zurückgewiesen worden. Schließlich habe er Kenntniss eines höheren Beamten gemacht. Dieser Namen er verweigert zu nennen, habe ihn sich eines falschen Namens zu bedienen. Dieser habe ihn dann mit dem Lebenslauf des Bediensteten Alexander bekannt gemacht. Thormann erklärte Richter in Köslin als befangen abgelehnt.

(—) Wien, 24. April. Der Miegler
der heute morgen in Alpern zur ersten Gasse
fluges Wien-Prag mit seinem Bruder als
stieg, ist bei Zwettl infolge ungünstiger Winde
gestürzt. Pittsman wurde lebensgefährlich
Bruder schwer verletzt.

(—) Turin, 24. April. Leutnant Kap.
eines Fluges mit einem Passagier über dem
Mirasteri abgestürzt. Der Leutnant und
sind tot.

Gettstett, 24. April. In dem
hunden bei dem Neubau der Rheinischen
vier Maurer und drei Steinfeger
Brande getödtet. Sie hatten sich in der
Pauze zum Schlafen niedergelegt und waren durch
Rauch erstickt. Der Brand ist angeblich durch eine
geworfene Zigarette entstanden.

Genta, 24. April. Der deutsche
nia war, als er vom Mittelmeer in den Atlantik
einfuhr, der Küste bei Punta del Almira zu
men und auf einen Felsen gestoßen. Der
wie der Kapitän erklärte, in fünf Minuten
Mann starken Besatzung sind 19 gerettet, ein
ist ertrunken, der Kapitän wurde leicht an
Hand verletzt.

Nachts erhielt in Alt-Saarbrücken
von ihrem Liebhaber im Streit einen Meißel
die Brust; sie mußte ins Krankenhaus
Täter wurde von einem hinzukommenden Schutze
folgt; als er sah, daß er nicht entkommen konnte
er in die Saar und ertrank.

Anschließend ein Raubmord in Neunkirchen (Saar) an der Näherin verübt. Die Ehrl wurde mit dem Gesicht liegend bewußlos aufgefunden. Sie hatte einen Schnittwunde. Ein Betrag von 4,50 Mark wurden von dem Täter hat man keine Spur.

Aus Hannover wird gemeldet:
thal-Drahtwerken beschäftigte 25jährige Jüngerm
Jahn kam der Starkstromleitung vom
aus Versehen zu nahe und wurde sofort getödtet.
war unversehrt.

Die Morgenblätter melden: Ein Arbeiter eignete sich gestern kurz vor Arbeitschluss in der Danziger Straße in Berlin. An einem Heizofen waren mehrere Arbeiter beschäftigt, als ihnen, der 53 jährige Anton Sierfchale, wollte er absperrern, als ein Lehrling den Stempel mit 40 Zentner schwere Stempel traf S. mit solchem Stoß, daß ihm der Bauch aufgerissen wurde, und ihm die Eingeweide hervorkamen. Die Kleider des Mannes gingen in die Luft. Die Verunglückte verschied vor den Augen seiner Angehörigen. Der ledige Gendarm, der den Stempel absperrte, wurde ebenfalls verwundet.

[illegible]

In Nordkirchen wurde
Kerthoff ein Raubüberfall verübt.
nem Studierzimmer von zwei Männern,
geschwärzt waren, übermäßig. Es wurden eine
Uhr und 50 Mark geraubt. Ein Nachbar, der noch bei
hälterin zur Hilfe herbeigeholt war, wurde an-
Schüsse verfehlt. Die Räuber entlaufen. Die
Stettin in eine

In dem Orte Warnin
beiter Josef Sanz und der Gastwirt
Bei dem Handgemenge der beiden Männer
große Hoshund und des Sanz von der Reite gelassen
dem Gastwirt so schwere Verletzungen bei, daß
verhaftet. Den Sanz

Einen guten Gang machte die Polizei in
einem kleinen Hotel einen Deutschen namens
Lutz verhaftete, einen gemeinge fährlichen

Stadtoverordneten-Sitzung.

Montag, den 27. April 1914, nachm. 4 Uhr.
Tagesordnung:

Vorlagen des Magistrats:

1. Neubau der Kaiserbrücke.
2. Herstellung einer Böschung an der Ernst Bornstraße.
3. Verkauf von städtischen Grundstücken.
4. Verpachtung der Obstverkaufshalle neben dem Rathaus.
5. Wahl eines Mitgliedes in das Kuratorium der Kaiser Friedrich-Schule.
6. Verwendung des Schulhausbaufonds für Anlage einer Zentralheizung in der unteren Schule.
7. Prüfung der Gasanlagen.
8. Befestigungsarbeiten in der Bäderlay.

Der Magistrat wird zu dieser Sitzung hiermit eingeladen.

Bad Ems, den 28. April 1914.

Der Stadtverordnetenvorsteher.

C. Rüder.

Wassergelderhebung.

Das Wassergeld für die Zeit vom 1. Januar bis Ende März d. J. wird in den nächsten Tagen durch Herrn Vollziehungsbeamten Reibhöfer abgeholt.
Mit Rücksicht auf den bevorstehenden Jahresabschluß wird dringend um pünktliche Zahlung gebeten.

Bad Ems, den 25. April 1914.

Die Stadtkasse.

Freibank auf dem Schlachthof zu Ems.

Heute Samstag, den 25. ds. Mts., von nachm. 5³⁰ Uhr ab Verkauf von geflochtenem

Ochsenfleisch,

das Pfund zu 40 Pfg.

Die Schlachthofverwaltung.

Emscher Vorschuss- u. Kreditverein.

Eingetragene Genossenschaft mit unbeschränkter Haftung.

98te ordentliche Generalversammlung

Sonntag, den 26. April d. J., abends 8^{1/2} Uhr
im Hotel Stadt Wiesbaden.

Tagesordnung:

1. Geschäftsbericht pro 1913.
 2. Genehmigung der Bilanz und Festsetzung der Dividenden.
 3. Ausschluß von Mitgliedern cf. § 6 der Statuten.
 4. Ersatzwahl eines Aufsichtsratsmitgliedes an Stelle des durch Tod ausgeschiedenen Aufsichtsratsmitgliedes Herrn Karl Eisfeller, für dessen noch nicht abgelaufene Wahlperiode bis zum 1. Dezember 1916.
 5. Mitteilungen.
- Weitere Anträge zur Tagesordnung sind bis Mittwoch, den 22. April d. J., vormittags 12 Uhr auf dem Büro des Vereins schriftlich einzureichen.

Bad Ems, 18. April 1914.

(1824)

Emscher Vorschuss- und Kreditverein.

Eingetragene Genossenschaft mit unbeschränkter Haftung.

Carl Lud. Koh. Sch. Rauth.

Koffer und Lederwaren

von Andr. Sahl, Sattlermeister, Bad Ems,
Römerstr. 37, „Kaiser Friedrich“, gegenüber „4 Türme“
empfiehlt sein reichhaltiges Lager.

Alle Reparaturen und Neuankäufe in bester
und billigster Ausführung. (1973)

Frisch eingetroffen:

Fr. Stangenspargel pr. Pfd. 60 Pfg., fr. Tomaten
pr. Pfd. 60 Pfg., Schlangengurken Stück 45 Pfg.,
Kopfsalat Stück 13 Pfg.

Hausmacher-Leberwurst per Pfd. 65 Pfg.,
Braunschweiger Mettwurst St. von 35 Pfg. an,
ff. geflochten und rohen Schinken, [1978]
Dörrfleisch Pfd. 95 Pfg., Wurstfleisch Pfd. 63 Pfg.

Rheinisches Kaufhaus für Lebensmittel,
Coblenzerstr. 6. Bad Ems. Telefon 280.

Für jedes Kontor wichtig!

Verlangen Sie Muster meiner

„Leinen-Schreibm.-Postkarten“.

Glänzend bewahrt. Billiger Preis.

Praktische Büroartikel jeder Art.

Papierlager Carl Koch, Wiesbaden,

Am scharfen Eck.

Wirtverein Diez und Umgebung.

Am Mittwoch, den 29. April, nachmittags 3 Uhr
im kleinen Saale des Hotels „Hof von Holland“
ordentliche Versammlung.

Vortrag des Verbandsvorsitzenden Herrn W. Bräuning,
Wiesbaden über

„Die heutige Lage des Gastwirtgewerbes,
die Ursache und die Hebung derselben“.

Zu recht zahlreichem Besuche ladet ein

[1982]

Der Vorstand.

Todes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen,
unsern lieben Vater, Schwiegervater, Gross-
vater und Onkel, Herrn

Franz Bommersheim

Kgl. Bademeister a. D.,

nach langem, schwerem Leiden, wohl vorbe-
reitet durch den öfteren Empfang der hlg.
Sterbesakramente, im 88. Lebensjahre zu
sich zu rufen.

Familien Lotz, Bockwinkel und
Bommersheim.

Bad Ems, Bendorf, Stettin, 24. April 1914.

Die Beerdigung findet Montag nachm. 5 Uhr von
der Leichenhalle aus statt.
Das Seelenamt wird Dienstag vorm. 7^{1/4} Uhr abge-
halten. (1981)

Die Mode

1914

bevorzugt

Halbschuhe



zum Knöpfen, Schnüren und mit Riemenverschluss.

Preislisten:

6.50 7.50 8.50 9.— 10.50.

In allen Ausführungen schwarz, braun, gelb.

Grosso Auswahl.

Schuhhaus M. Stern.

Bad Ems, Römerstrasse 62.

(1966)

Lichtspiel-Theater Diez.

Sonntag und Montag, den 26. u. 27. April

Erstklassiges Schlager-Programm:

Pathé-Wochenschau. Besondere Weltereignisse, u. a.

Großhain (Sachsen) Empfang des neuen Flieger-Bataillons.

Eine Trauung auf dem Meer. Herrl. koloriert.

Johns Ueberspannungen. Großer Lacherfolg.

Hierauf ein italienischer Kunstfilm:

Größe und Verfall

oder:

Der Untergang eines Grafenhauses.

Großes Drama in 3 Akten von Herzog Caracciolo d'Aquara.

Hauptdarsteller: Graf Peter von Veio.

Ausflug in die Umgebung von Rom. Koloriert.

Paul und die Wunderpuppe.

Hochoriginelle Posse von P. Landrin.

Einladung zur Kirchweih in Görghausen

am 26. und 27. April und 3. Mai.

Vorbei des Winters kalte Nacht,

Vorbei der ewige Regen.

In Wald und Feld, in Flur und Hain

Da regt's sich allerwegen.

Nach mir wird's wunderbarlich zu Mut,

Es treibt mich in die Ferne.

Bei frohem Mahl und kühlem Wein

Verweile ich so gerne.

Nach juckt mich's in den Gliedern schier,

Im Takt möcht ich mich drehen,

Dem Einbeschlag, dem Geigenklang

Kann ich nicht widerstehen.

Drum eil' nach Görghausen ich,

Zum Tanz und vollen Humpen.

Und wenn ich auch viel Geld nicht hab,

Der Jakob, der tut pumpten.

Jakob Nink. „Zur Jägers Ruh“.

800 bis 1000 Stück

Eichen-Gartenpfosten

pro Stück 15 u. 30 Pfg. hat

abgegeben Wilhelm Witt.

1965] Sägelwerk Bad Ems.

Alle Sorten (1983)

Gemüsepflanzen

empfiehlt

R. Dietrich, Bad Ems.

Kirchliche Nachrichten.

Diez.

Katholische Kirche.

Sonntag, den 26. April

Morgens 7^{1/2} Uhr: Frühmesse.

Morgens 9^{1/4} Uhr: Hochamt mit

Predigt.

Nachm. 2 Uhr: St. Michaels-

Andacht.

Krieger Verein „Germania“

Bad Ems.

Um unsern ältesten Mitglied,

dem Kameraden

Franz Bommersheim,

Veteran von 1848 und 1849, die

letzte Ehre zu erweisen, tritt der

Verein Montag nachmittags

4^{1/4} Uhr im Vereinslokal Schützen-

hof an. — Orden und Ehren-

zeichen sind anzulegen.

Vollzähliges Erscheinen erwartet

Der Vorstand.

Ziebzehn Personen ertrunken.

Dem Dorfe Woskressenti (Gouvernement Jek-
kassow) ist nachts eine Anzahl Bauernwagen
durch ein Feuerwerk scheuten, mit den Insas-
sen hohen Uferböschung in einen Fluß
gestürzt. 17 Personen sind ertrunken.

Telephonische Nachrichten.

Washington, 25. April. Admiral Fletcher meldet,
daß er mit 17 amerikanischen Soldaten
auf dem 70. verwundet worden sind.

Wien, 25. April. Der Testamentsvollstrecker des
Fürstbischofs Dr. von Kopp teilt auf die
Anfragen Zeitungen, daß dieser 7 Mill. Mark hinter-
lassen hat, mit, daß der Nachlaß nicht einmal eine
Angabe, die für allgemeine Zwecke zum größten
Teil sein.

Berlin, 25. April. Der Deutsche Landwirt-
schaftsrat hat in seiner letzten Plenarversammlung einen
„Unter Ausschluß“ mit drei Unter Ausschüssen
beschlossen, die beiden ersten in Berlin, der dritte
in Bonn. Zu den Sitzungen sind auch die Verbände
des Reichs- und Gemeindeforts geladen, die
bereits Stellung zur Neuordnung der Handels-
verhältnisse genommen haben. Die Arbeiten der Ausschüsse
sollen im Juni des Jahres in Coblenz über die An-
gelegenheiten der Landwirtschaftsministerien
beraten werden.

Königsberg, 25. April. Bei der heutigen Reichs-
tagssitzung im Wahlkreis Königsberg 6, (Braun-
schweig) wurde anstelle des verstorbenen Reichstags-
abgeordneten Dr. Preuß Freiherr von Rechenberg-
Gehausen (Zentrum) mit großer Majorität ge-

wählt für die Schriftleitung: P. Lange, Bad Ems.

Öffentlicher Wetterdienst.

Wetterdienst (Landwirtschaftsschule).
Wetternachrichten für Sonntag, den 26. April 1914.
Wetternachrichten sind ausgeblieben.

Wasserstand der Bahn am Hafenpegel zu Diez
am 25. April = 1,20 Meter.

Wasserstand der Bahn am Schiffspegel
zu Limburg am 25. April = 1,02 Meter.

Prima Schweinefleisch

70 Pfg. empfiehlt
Wegerei Knapp, Coblenzerstr. 61, Bad Ems.

Turnverein Hahnstätten.

Am 26. April finden in der Turnhalle

2 Kino-Gastspiele

Wissenschaft für Verbreitung von Volks-
bildung, Berlin statt.

Abends 7^{1/2} Uhr: Schülervorführung.

Abends 9^{1/4} Uhr: Vorführung für Erwachsene.

Nachm. Kinder 10 Pfg., Erwachsene 20 Pfg.

Abends 1. Platz 50 Pfg., II. Platz 30 Pfg.

Vereinsnachrichten, Diez.

Landesfrauenverein Diez-Drantsenstein:
Am 27. April 3 Uhr Arbeitsversammlung [1987]

Hohenstaufen-Kino

Römerstraße 62 Bad Ems Central-Hotel
Vornehmes Lichtspieltheater.

Programm zum 25. bis inkl. 27. April 1914.

Schottische Landschaftsbilder. Pracht. Naturaufn.
Ein kinematographisches Meisterwerk deutschen Ursprungs!

Zum Paradies der Damen.

Eine entzückende Komödie in 2 Akten.

Spielbauer ca. 1/4 Stunde.

Der Förster. Spannendes amerikanisches Drama.
Aber Nunc — die Gassen. Ein toller Schwanke.

Ein deutscher Kinofilm ersten Ranges!

Die Wasser Schweigen!

Ein Menschenfisch. In der Hauptrolle: Toni Sylva.

Spielbauer ca. 1 Stunde.

Fachbacher Kirmes!

Im Gasthof „Stadt Coblenz“ morgen Sonntag
und Montag

großes Tanzvergnügen

in meinem vollständig neu renovierten und vergrößerten
Tanzsaal mit prachtvoller Aussicht in die Berge u. Baumblüte.
Um recht zahlreichen Besuch bittet

Gabriel Benz.

Zum Kirchweihfest

Sonntag, den 26. und Montag, den 27. April
ladet freundl. ein

Johann Sauer, Gastwirt,

Fachbach an der Fahr.

Vorzügliche Speisen und Getränke.

Fachbacher Kirmes!

Gasthaus zum Engel.

Sonntag, den 26. April

[1946]

grosse Tanzmusik.

Es ladet freundlich ein

H. Auster.

Fachbacher Kirmes.

Gasthaus zum Rebstock

empfehlend während der Kirchweihstage vorzügliche
Speisen und Getränke.

I. V.: [1943]

W. Schuhmann.

1943) **Fachbacher Kirmes.**

Gasthof Deutscher Kaiser.

Sonntag, den 26. und Montag, den 27. April

Tanzmusik.

Es ladet freundlichst ein

A. Lotz.

Nieverner Kirmes.

Gasthaus Lahneck.

Sonntag, den 26. u. Montag, den 27. April von 4 Uhr ab

Tanzmusik.

Es ladet freundl. ein

Adolf Höhn.

Wirtschaft zur Traube, Nievern.

Halte mich den geehrten Kirmesgästen zum Besuche bestens
empfohlen. — Kirmesmontag: **Humor. Konzert.**

— 2 Herren, 1 Dame. — [1950]

Es ladet freundlichst ein

Georg Höhn.

Nieverner Kirchweihfest.

„Zur Stadt Ems“.

Sonntag, den 26. April

Tanzmusik,

zu welcher freundlichst einladet

Julius Sabel. [1949]

Nieverner Kirmes.

Sonntag, den 26. und Montag, den 27. April von
nachm. 4 Uhr an

Tanzmusik.

[1948]

Bierbrauerei Tiefenbach.

Kirmes zu Miellen.

Gasthaus zum Schweizertal.

Sonntag, den 26. u. Montag, den 27. April

Tanzmusik.

Es ladet ergebenst ein

Ph. Eschenauer.

Montag kein Weinzwang.

[1938]



JOH. PÖTZ · BAD EMS

Römerstr. 23

Vornehme Herren-Moden

Russischer

Mottenschaden.

Die Zeit ist da, wo man seine **Pelzwaren** und **Tuchsachen** während des
Sommers gegen **Motten** schützen muss, um nicht unerwartet **grossen Ge-**
fahren ausgesetzt zu sein.

Meine Abteilung für **Konservierung** bietet Ihnen hierfür **grösste**
Garantie, auch gegen **Feuerschaden** und **Diebstahl**, bei sorgfältigster,
fachmännischer Behandlung unter billigster Berechnung. [1917]

Val. Traxel, Coblenz, Pelzwarenfabrik.

Rheinstr. 34. Fernruf 1360.

Goebenplatz. Fernruf 1360.

Evangelischer Männerverein Bad Ems.

Sonntag, den 26. April, nachmittags um 4 1/2 Uhr
wird Herr **Fuhrunternehmer**

Christian Rosenbach

vom Leichenhause aus beerdigt. Die Mitglieder des ev.
Männervereins werden zur Teilnahme an der Beerdigung
hiermit freundlichst eingeladen. [1971]

Bad Ems, den 25. April 1914.

Der Vorstand.

Die für morgen angezeigte Versammlung des evang.
Männervereins, Bad Ems, findet **nicht** statt. [1974]

Dr. Alfred Falk, Bad Ems,

Haus Pfälzer Hof,

nimmt seine Praxis am 27. ds. Mts.

wieder auf.

[1932]

Farben, Lacke u. Pinsel

Schnelltrocknende Oelfarben in 24 verschiedenen
Farben (nach Farbentafeln auszuwählen) empf.
Albert Kauth, Bad Ems, Telefon 29.



bewirken sehr viele Eier
— prächtige Küken seit 40
Jahren!

Sie bestehen aus garantiert
reinem Fleisch u. Weizen-
mehl — **nicht** aus gewürzten
Abfällen wie die nur schein-
bar billigen Futtermittel
Man verlangt stets Spratt's
Geflügel-, Kükenfütter und
Hundekuchen bei:

August Roth,

Bad Ems. [1871]

Alle Sorten **Bürstenwaren**,
Fensterleder, **Schwämme**,
Parquet, **Linoleum** u.
Möbelwische, **Stahlspäne**,
nur erstklassige Fabrikate
empfiehlt

Albert Kauth,

Bad Ems. Telefon 29.

Landwirte!!

Kauf trans-
portable
Gaubsad-
öfen und
Heiz-
räucher
nur bei der ersten und größten
Spezialfabrik Deutschlands
Ant. Weber, Niederbreisig Rthl.
deren Fabrikate als die besten und
billigsten bekannt sind. Neueste
Preiskliste gratis. Viele Zeugnisse
über 10-jährigen Gebrauch.
Liefer: 40000 Stück geliefert.

Farbige Oberhemden

in Perkal, Zephir, Batist von

Mk. 10.50 bis 14.00

Weisse Oberhemden

Ausführung m. losen u. festen Manschetten v. 8.50—14.00

Pyjamas, die modernen Schlaf-Anzüge

Cellular, Oxford, Zephir, Satin

Unterzeuge in Wolle, Zephir,

Fil d'Ecosse, Satin

Socken in den neuen Farben

Stöcke und Schirme

im neuen Derby-Fasson mit wundervollen Horngriffen

Kravatten, reizende Farbenmuster

Velours-Hüte in den neuen Farben

reseda, nutria, beige, etc.

Filzhüte in Haar, beste deutsche,

engl. und ital. Fabrikate

Strohhüte in allen Formen

Sportartikel,

Regenmäntel,

Sommer-Ulster



KEIN MITTEL

Kein Mittel macht die Stimme
klar u. ausdauernd zum
Reden als **Wyllen's** Kiehlstein
einmal in allen Apotheken
und Drogerien. Preis
der Originalflasche 1 Mk.

Niederlage in Bad Ems
Drogerie von **Aug. Roth.**

Unser neues Bett

hochl. rot, dicht Daunen-Cover, 1 1/2 schichtl.
Oberbett, Unterbett u. 2 Kissen m. 20 Pld.
neuen Halddaunen gefüllt, das Gebett
Mk. 52.—, dasselbe Gebett mit Daunen-
deckbett Mk. 35.—, Herrschaffl. Daunen-
seil Mk. 40.—, 2 schichtl. jed. Gebett Mk. 6.—
mehr. Bettfed. bitt. Katal. frei 15000 Kund.
Bitter & Co., Fabrik, Jena 58, Markt

Christophlad

als Fußbodenanstrich bestens
bewährt.

Sofort trocknend u. geruchlos.

Leicht anwendbar.

Gelbbraun, eichen, ma-

hagoni, nussbaum.

Drogenhdlg. **Aug. Roth,**

Ems. [1903]

Ein leistungsfähiges

Fuhrgeschäft

für circa 30 Waggons von **Wahn-**
hof Diez an die **neue Asener**
sofort gesucht. [1907]

Offerten und Preisangaben an
die Expedition der Zeitung.

Erste Deutsche Automobil-Fachschule.

Chauffeur-Schule

gegr. 1904 Mainz Telef. 940.

Staatl. beaufs. Lehranstalt mit

conc. Stellenvermittl. Prosp. gratis.

Militär- u. Krieger

„Alemannta“

Sonntag, den 26. April

abends 8 1/2 Uhr

Generalversammlung

im Vereinslokal S.

Marktstraße.

Tagesordnung:

1. Geschäftsbericht über

einjahr 1913/14.

2. Ergänzungswahl im

Verwaltungsrath.

3. Festsetzung der

Krankegenbeiträge.

4. Ausfertigung der

Beitragslisten.

Pünktliches und zahl-

reiches Erscheinen erwünscht.

Der Vorstand.

Nieverner Kirmes.

Sonntag, den 26. April

den 27. April

große Tanzmusik.

wozu freundlichst einladet

Anton

Gasthaus zum Engel.

Maifan a. d. Elbe

Restaur. Hennig

Sonntag, den 26. April

von 4 Uhr an große

Tanzvergnügen.

wozu freundlichst einladet

G. Hennig

Fahrräder

in großer Auswahl

Preislagen fast nur

bei

Fritz Bille

Medan, Wertheim

Bad Ems, Telefon 100

Großes Lager in **Frankfurt**

und allen **Orten**

Reparaturwerkstatt.

Junges, rasch

Sanemädchen

per sofort gesucht.

Willa Quikana, u. M.

Söckin.

junge tüchtige, nur 1. u. 2. Klasse

May, 1. Klasse, 2. Klasse

Polier

für Bergarbeiten im

gebaut. Kd. 8200

Emser Zeitung

(Kreis-Anzeiger)

(Bahn-Vote)

(Kreis-Zeitung)

Preise der Anzeigen

Die einseitige Seite
oder deren Raum 15 Pf.
Reklamezeile 50 Pf.
Bei Wiederholungen
Ermäßigung.
Schriftleitung und
Geschäftsstelle:
Ems, Römerstraße 95.

verbunden mit dem „Amtlichen Kreisblatt“ für den Unterlahnkreis.

Bad Ems, Samstag den 25. April 1914

66. Jahrgang

Zweites Blatt.

Luftschiffahrt.

Die erste Luftschiffahrt in Deutsch-
land, die von der Luftschiffahrtsgesellschaft
in Berlin veranstaltet wurde, hat am 2. Mai
d. J. vorm. 10 Uhr öffentlich meistbietend im Magazin
der Bahnmeisterei versteigert werden.
[1901]
Königl. Bahnmeisterei.

Die bei Umbauarbeiten auf Bahnhof Bad Ems ge-
wonnenen alten Türen und Fenster sollen am 2. Mai
d. J. vorm. 10 Uhr öffentlich meistbietend im Magazin
der Bahnmeisterei versteigert werden.
[1901]
Königl. Bahnmeisterei.

Ich verlege Wohnung und Sprechstunde
nach dem neuerbauten Hause Kurfürsten-
strasse 15, nahe der Rizzastr.
Dr. M. Eversheim, Augenarzt,
Coblenz. (1867)
Sprechstunden 10-12, 3-5, Sonntags 9-11 Uhr.

Von der Reise zurück.
Spezialarzt für Haut- und Harnleiden
Fetter, (1879)
Coblenz, Mainzerstrasse 14. Telefon 1263.

Gewerbliche Fortbildungsschule Bad Ems.

Das neue Schuljahr beginnt für die Zeichenschüler am
Sonntag, den 26. April 7 Uhr. Die neuereitenden
Schüler melden sich in der Turnhalle.

Der Sachunterricht (Deutsch, Rechnen usw.) nimmt am
Mittwoch, den 29. April 3 Uhr für die Schüler der
gewerblichen Klassen, am Donnerstag, den 30. April
3 Uhr für die der kaufmännischen Abteilung seinen Anfang.

Wir verweisen auf die Veröffentlichung des Magistrats
betreffend den Besuch der Fortbildungsschule und ersuchen
auch unsererseits die Meister, für ein pünktliches und regel-
mäßiges Erscheinen ihrer Lehrlinge zum Unterricht sorgen
zu wollen.
1913)

Der Schulvorstand.

Kinderwagen u. Sportwagen

empfehlen billigst (1722)
A. Zieleit, Bad Ems, Coblenzstr. 5,
gegenüber der Friedrichstraße.

Zur bevorstehenden Saison

für Hotels und Pensionen:

Läuferstoffe

für Treppen, Flur, Zimmer in Cocos,
Haargarn, Velours, Linoleum.

Teppiche

für Ess-, Wohn-, Schlafzimmer. In
Velvet, Tapestry, Bouclé-Linoleum etc.

Matten

für Veranda, Diele etc. einfache und
doppelte Strohgeflechte.

Linoleum

zum Auslegen von Zimmern, einfarbig
und gemustert, billigste Preise.

Tisch- und Divandecken

Leinen, Gobelin, Plüsch etc.

Mod. lichte Vorhang-Stoffe

Tüll, Madras, Etamin, Mull etc.

Ia. Roleaux-Stoffe

bis 160 cm breit. Köper-, Damast-
Streifen etc.

Portieren u. Dekorationsstoffe

Leinen, Fantasie, Halbseide etc.

Fertige Portieren

für Türe und Fenster, hochaparte
Ausmusterungen.

Billigste Preise!

Der Versand der Waren erfolgt
Mittwoch und Samstag
durch unser Auto
frei!

Lagerbesuch unbedingt lohnend.

Leonhard Tietz
Akt.-Ges., Coblenz.

Kunst und Wissenschaft.
Shakespeares 350. Geburtstag wurde in
London feierlich begangen. Der Festkomitee
vorsitzend Prof. Dr. Brandl-Berlin sprach über die
Einflüsse der Werke des großen englischen Dich-
ters auf die deutsche Literatur. Shakespeare habe
den deutschen Dichtern viel gelehrt, weil er in seinen
Dramen den Kampf zwischen der Könige vor der Tyrannie, so
wie die Könige vor der Demagogie warnen wollen; er habe
den Königen, brave und schlechte Bürger hingestellt.
Seine pädagogischen Missionen die herzerfri-
dendsten zur Verfügung gehabt.

Kirche und Schule.
Prüfungen für das höhere Lehramt
im jüngsten Berichtsjahr 1912-13 mit
Beteiligung von Examinanden seit 1901 ergeben.
Die Prüfungen infolge verschärfter Hand-
lungsanweisung nur etwa 61 v. H. Auch in
den höheren Klassen der Realisten mit etwa 66 v. H.
besser ab, als die Humanisten mit 59 v. H.
Die weiblichen zu bezeichnen, von denen
nur 62 geprüft wurden.

Wahr für feinste Qualität
bieten Ihnen Maggi's Suppen. Sie ent-
halten alle Bestandteile der hausgemachten.

Weltbekannt

wegen seiner unerreichten
Wirkung und seines Wohl-
geschmacks ist der echte
Paskal-Jogurt.
Aerztlich empfohlen. Reinigt
den Körper und Darm.
Verkauft für Bad Ems durch die:
Molkerei, Römerstr. 61.
Goldene Medaille
München. Goldene Medaille
München 1913.
Brochure gratis!

† Gestorben ist in der Nacht vom 23. auf den 24. d. Mts. der älteste hiesige Einwohner, Herr Franz Bommerßheim, im Alter von nahezu 88 Jahren. Der Verstorbene erfreute sich allgemeiner Hochachtung und Beliebtheit. Am 4. September 1826 zu Königstein i. T. geboren, machte er mit dem Ruff. Jäger-Bataillon, bei dem er 17 Jahre Dienst leistete, den Badischen Feldzug im Jahre 1848 und den Schleswig-Holsteinischen im Jahre 1849 mit. Im Jahre 1864 wurde er als königlicher Bademeister hierher versetzt, leitete zuerst die Bäder in den „4 Thürmen“ (und später im „Königlichen Kurhaus“. Während seiner langjährigen hiesigen Dienstzeit hatte er die hohe Ehre, den das hiesige Weltbad aufsuchenden allerhöchsten und höchsten Herrschaften, Ihren Majestäten, dem Kaiser Wilhelm 1. (20 Jahre), Kaiser Alexander von Rußland, König Albert von Sachsen, Sr. Kaiserlichen Hoheit dem Kronprinzen Friedrich u. a. Dienste zu leisten. Eine ansehnliche Reihe von Auszeichnungen und manches anerkennende Wort belohnte ihn für treue Dienste.

reizenden Hanni Weisse in der Hauptrolle, und „Die Wiser
schweigen!“, ein Menschenschicksal, mit Toni Sylva in der
Hauptrolle, nehmen das Hauptinteresse in Anspruch. Unter
der genialen Hand von Walter Schmidbachler entworfen
und inszeniert, zeigen dieselben die deutsche Kinematographie
in ihrer höchsten Vollendung.

Der Erweiterungsbau und Umbau des Kurtaales bilden den Abschluß der großen Aufwendungen, welche der Staat im Interesse von Bad Ems gemacht hat. Somit ist der Wunsch vieler Kurgäste und aller Emser Kurinteressenten erfüllt, welcher darin gipfelte, daß die Kureinrichtungen den modernen Ansprüchen entsprechend ausgestaltet wurden, so daß Bad Ems in keiner Weise hinter den anderen Weltbädern zurückstehe. Die Wünsche sind nun erfüllt und Bad Ems mit seinem neuen Kurhaus und erstklassigen Hotels, seinen schönen Kurparks und Kuranlagen und besonders mit seinen reichsprudelnden, heilkräftigen Quellen steht auf der Höhe. Dank der Fürsorge des Staates wird den Kurgästen jetzt ein Kurtaalgebäude geöffnet, welches in Schüchternheit sich dem Stil von Alt-Ems anpaßt u. in seinen eleganten Räumen den Kurgästen einen angenehmen Aufenthalt gewährt. Unter diesen Umständen ist es einerseits berechtigt, andererseits geboten, daß höhere Einnahmen durch Erhöhung der Kurtaxe, Dauerkarten und Einlaßkarten geschaffen werden. Dazu kommt, daß gleichzeitig der langgehegte Wunsch erfüllt wird, die Kurkarte mit der Brunnenkarte zu vereinigen. So wird denn die vereinigte Kur- und Brunnenkarte für die Folge 28 Mark, die

erste Beisitze 16 Mark und die folgenden 12 Mark kosten. Die Gültigkeit dieser Karten beläuft sich auf den ganzen Kurzeit. Für die Einwohner der nächsten Ortschaften von Bad Ems werden Vergünstigungen gegeben. Der Preis beträgt für die einzelnen Mitglieder der Familie 15 Mark und jede Beisitzerglieder 10 Mark. Diese Karten berechtigen zum täglichen Kurkonzerte, sowohl im Kurgarten, als im Saale. Für diejenigen Einwohner, welche die Räume und die Tanzabende besuchen wollen, werden Karten als Hauptkarten zu 20 Mark und als Beisitzkarten zu 20 Mark Beisitzarten zu 10 Mark, und für die Familien zu 15 Mark Beisitzarten zu 15 Mark zu nehmen. Für die Beisitzarten zu 15 Mark werden zu 1,50 Mark geben die Berechtigung wie die Hauptkarten zu 20 Mark. Außerdem werden Konzertearten zu 10 Mark ausgegeben, welche zum Besuch eines Konzertes berechtigen. Durch Lösung einer Zuschlagkarte von 20 Mark wird die Berechtigung erworben, an demselben Kurkonzerte zu besuchen. Zur Berechtigung des Besuchs der Konzerte zu 10 Mark werden Karten zu 50 Pfg. ausgegeben. Diese werden lediglich dazu verwendet werden, den Ausgaben für den Aufenthalt angenehm zu machen, so liegt es in der Absicht der Kurverwaltung, durch die Kurkonzerte aller Kurinteressenten, dahin zu wirken, daß die Kurordnungsmäßig gezahlt werden, damit der Kurmittel zuteil werden, hohen Ansprüchen zu entsprechen. Wir wollen wir denn in gemeinsamer Arbeit froh sein, daß die nächste Kur eine gute sein wird.

2
1 umd 2 Jahre
fotole

1 Schwinn
unter ständigen
Verkaufen
Während der
1. februar 1968
Gedruckte ist

ein junger
Braunbär
getauft.
Bäckerei Rude, 100

Kreis-Blatt

für den

Unterlahn-Kreis.

Ämtliches Blatt für die Bekanntmachungen des Landratsamtes u. des Kreis Ausschusses.
Tägliche Beilage zur Diezer und Emser Zeitung.

Preise der Anzeigen:
Die einsp. Petitzeile oder deren Raum 15 Pfg.,
Reklamezeile 50 Pfg.

Ausgabestellen:
In Diez: Rosenstraße 33.
In Ems: Admerstraße 95.

Druck und Verlag von H. Chr. Sommer,
Ems und Diez.
Verantw. für die Redaktion B. Lange, Ems.

Nr. 96

Diez, Samstag den 25. April 1914

54. Jahrgang

Um allen Irrtümern vorzubeugen, bitten wir, auf
allen Sendungen, die für das

ämtliche Kreisblatt

bestimmt sind, die Firma **H. Chr. Sommer** hinzuzufügen.

Ämtlicher Teil.

J.-Nr. II. 3269.

Diez den 24. April 1914.

Bekanntmachung.

Der Obst- und Weinbauinspektor Schilling = Geisenheim wird am

Montag, den 27. April 1914,

abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr

im Gasthaus von Meusch in Nassau,

Dienstag, den 28. April 1914,

abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr

im Gasthaus von Kasper in Obernhof,

Mittwoch, den 29. April 1914,

abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr

im Gasthaus von Ludwig in Weinähr.

Donnerstag, den 30. April 1914,

abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr

im Hotel Rheinischer Hof in Bad Ems

je einen Vortrag über „Die Bekämpfung der Rebenschädlinge“ halten.

Indem ich zu einem recht zahlreichen Besuch dieser Vorträge einlade, ersuche ich die Herren Bürgermeister der weinbautreibenden Gemeinden auf die Vorträge in ihrer Gemeinde aufmerksam zu machen.

Der Landrat.

J. B.

Freiherr v. Nagel,
Regierungsassessor.

J.-Nr. II. 3168.

Diez, den 21. April 1914.

An die Herren Bürgermeister.

Betrifft: Die Führung der Sprunglisten für Bullen.

In den nächsten Tagen lasse ich Ihnen die vorgelegten Sprunglisten für 1913 mit dem Auftrage wieder zugehen, für die Ausfüllung der Spalte 10 „Hat gekalbt im Monat“ Sorge zu tragen.

Der Landrat.

J. B.

Freiherr v. Nagel,
Regierungsassessor.

J.-Nr. II. 3023.

Diez, den 18. April 1914.

Bekanntmachung.

Der Gemeindefürsorge Wilhelm Hinterwälder in Schweighausen ist anstelle des verstorbenen Gemeindefürsorge Wilhelm Singhof daselbst zum Stellvertreter des Standesbeamten des aus den Gemeinden Schweighausen, Becheln, Deggshofen, Dornholzhausen, Geisig und Oberwies bestehenden Standesamtsbezirks Schweighausen ernannt worden.

Der Landrat.

Duderstadt.

J.-Nr. II. 3082.

Diez, den 17. April 1914.

An die Herren Bürgermeister

in Altenhausen, Becheln, Berndroth, Charlottenberg, Dausenau, Eppenrod, Giershausen, Holzheim, Jßelbach, Kalkofen, Klingelbach, Madershausen, Niederneisen, Oberneisen, Reckenroth, Scheidt, Steinsberg und Winden.

Die Einsendung der Protokolle über die Prüfung der Gemeindefürsorge am 1. d. Mts. und des Berichts über die dabei festgestellten, über 4 Wochen alten Einnahmerückstände wird in Erinnerung gebracht und binnen 8 Tagen erwartet.

Der Landrat.

Duderstadt.

d. Bestätigung. Das Haus des Herrn Wolf Korn hier am Kasernenplatz ging zum Preise von 8500 Mark an Herrn Kirchendörner Müller über.

e. Ein Inzesse des hiesigen Zuchthauses hatte sich vor einigen Tagen als den Mörder des Ingenieurs Brechner aus Darmstadt bezeichnet. Die sofort eingeleitete Untersuchung ergab jedoch, daß der Zuchthäusler, ein 19-jähriger Lurche namens Renner aus Breslau, die Bezeichnung nur zu dem Zweck erfunden hatte, um auf einige Tage aus dem Einzelkai des Zuchthauslebens befreit zu werden. Während des Transportes nach Darmstadt wollte er dann einen Fluchtversuch unternehmen.

f. Im Lichtspiel-Theater wird ein erstklassiges Programm am Sonntag und Montag vorgeführt, beginnend mit den neuesten Weltereignissen der letzten Wochen. Besonders interessant ist der italienische Kunstfilm „Größe und Verfall“, der Untergang eines Grafenhauses, ein großes Drama in drei Akten. — Dann folgt eine pikante Komödie „Eine Trauung auf dem Meer“, prachtvoll koloriert. — Von wunderbarer Farbenpracht ist: „Ein Ausflug in die Umgebung von Rom“. — Viel Heiterkeit erweckt der Film „Johns Ueberspanntheit“ sowie „Paul und die Wunderpuppe“. — Ein Besuch der Vorstellungen ist empfehlenswert.

Nus Provinz und Nachbargebieten.

!: **HC. Rückgang der Fleischpreise.** In der Wetterau, dem Ländchen, dem Goldenen Grund und in der Lahnniederung befinden sich die Preise für Schweine auf einer fortgesetzten rückläufigen Bewegung. Für wollefleischige Schweine von 80—100 Kilo Lebendgewicht zahlen die Händler 40 bis 45 Pfennig pro Pfund. Dabei ist das Angebot groß, die Nachfrage und der Absatz sehr gering. Auch die Preise für gemästete Rinder sind um 12 Mark pro Zentner in den letzten Tagen gefallen. — Auf dem letzten Viehmarkt in Frankfurt a. M. wurde dementsprechend notiert für genannte Qualität Schweine 46—49 Pfennig pro Pfund Lebendgewicht, 59—62 Pfennig pro Pfund Schlachtgewicht.

!: **Nus Nassau, 23. April.** Die Generalversammlung des Gewerbevereins für Nassau wird in diesem Jahre in Niederlahnstein und zwar voraussichtlich am Samstag den 13. und Sonntag den 14. Juni abgehalten werden. Mit der diesjährigen Generalversammlung soll ein gemeinschaftlicher Besuch der Werkbund-Ausstellung in Köln seitens der Abgeordneten verbunden werden. Die Abreise nach Köln wird voraussichtlich am Nachmittag des 15. Juni erfolgen; die Dauer des Aufenthaltes in Köln ist auf zwei Tage bemessen. Näheres wird noch bekannt gegeben.

!: **HC. Nus Nassau, 23. April.** Der älteste Bürgermeister im Regierungsbezirk Wiesbaden, Bürgermeister Jacoby in Wellmich im Kreise St. Goarshausen beging dort das Fest seines 50-jährigen Dienstjubiläums unter Anteilnahme der ganzen Gemeinde.

!: **Geilnau, 25. April.** Der seitherige Pächter der Strom- und Uferfischerei, Freiherr Marschall von Bieberstein, hat die Strecke im 3. Lahnbezirk von der Daubach bis zur Ruppach abgetreten; diese ist an den seitherigen Fischereiaufscher Herrn Anton Gerheim dahier übergegangen.

!: **Limburg, 24. April.** Zu dem Leichenfund in der Biegelei wird noch mitgeteilt, daß es sich um den Handwerksburschen Tagelöhner Robert Zieger aus dem Kreis Niesa handelt, der — wie aus den vorgefundenen Papieren ersichtlich — im Jahre 1856 geboren ist. Die Leiche fand ein hiesiger Arbeiter im Stroh versteckt. Da der

Tag eine leere Grabsteininschrift, die nicht mehr zu erblicken freigegeben. — In letzter Zeit — so schreibt der M. Bote — wurden an einem Felsen im Steiger in der Nähe der Basis der kleinen Domburme Versteigungen wahrgenommen, welche einen Felsenabsturz und Gefährdung eines Teiles der Friedhofsmauer befürchten ließen. Zur Beseitigung einer etwaigen Gefahr wird an der unsicheren Stelle gegenwärtig durch Herrn Maurermeister Vellmann ein Betonpfeiler aufgeführt. — Die Landwirtschaftliche Winterschule für Limburg wird nunmehr doch den 3. d. tagenden Kommunallandtag noch beschäftigen. Wie gemeldet wird, steht auf der Tagesordnung für die am nächsten Montag, 27. April, angesetzte Sitzung des Landesausschusses als einziger Punkt der Antrag der Landwirtschaftskammer auf Bewilligung von je 1000 Mark Jahresbeihilfe und je 1000 Mark einmalige Beihilfe zu den Kosten der ersten Einrichtung der noch in diesem Winter in Höchst und Limburg zu errichtenden landwirtschaftlichen Winterschulen.

!: **Wiesbaden, 22. April.** Der Reichstagsabgeordnete Behrens gab im Rahmen einer Begrüßungsansprache, die er auf dem kirchlich-sozialen Kongress im Namen der christlichen Arbeiterorganisationen hielt, eine Erklärung zur Gewerkschaftsfrage ab, die etwa folgendermaßen lautet: In evangelischen Kreisen wird häufig die Frage aufgeworfen, ob die katholische und die evangelische Arbeiterschaft in den christlichen Gewerkschaften auf die Dauer zusammenarbeiten können. Als die Wogen der Erregung über die berühmte römische Enzyklika besonders heftig gingen, hat man in weiten Kreisen des evangelischen Volkes, wenn auch nicht gerade in den Kreisen der kirchlich-sozialen Konferenz, hierin Zweifel gesetzt. Auf all dies gibt es nur eine einzige Antwort: Wir bleiben, was wir waren, wir lassen am Wesen und an den Grundsätzen unserer Gewerkschaftsbewegung nichts ändern, möge kommen, was da will. Im übrigen sehen wir der Entwicklung der Dinge ruhig entgegen. Man hat auch vielfach geglaubt, daß die in den christlichen Gewerkschaften organisierten Arbeiter in ihrem Glauben geschädigt werden. Demgegenüber erklären wir: Wir werden um keiner materiellen oder sonstigen Vorteile willen uns von unsern evangelischen Grundsätzen abbringen lassen. Wer uns das nicht glauben will, dem können wir nicht helfen. Mehr als ein Manneswort können wir unsern Volksgenossen nicht geben.

!: **Idstein i. L., 22. April.** Der Vorstand des hiesigen Verkehrsvereins beschloß in Verbindung mit der Kommission für Errichtung eines Heimat-Museums für Idstein und Umgegend einstweilen einen Sammelraum einzurichten (in der städtischen Schule) und die Sammelstätigkeit reger zu fördern. Es sollen solche Sachen aufgenommen werden, die direkt mit Idstein und seiner näheren Umgebung in Beziehung stehen und ein Bild von Land und Volk einst und jetzt geben. Für das eigentliche Museum ist ein historisches Gebäude in Aussicht genommen, über dessen Erwerbung zurzeit Verhandlungen schweben.

!: **Eschwege, 22. April.** Unter den Bewerbern für den durch den Tod des Bürgermeisters Boche freigewordenen hiesigen Bürgermeisterposten befand sich auch „Dr. Eduard Alexander“ alias Thormann aus Köslin, dessen Appellade soeben berechtigtes Aufsehen erregt.

!: **Kassel, 23. April.** Einen selten glücklichen Ausgang nahm ein Eisenbahnunfall, welcher sich hier bei der Einfahrt in den Bahnhof Bettenhausen ereignete. Als der von Kassel kommende Personenzug langsam durch die Weichen lief, entgleiste er infolge Bruchs der Einfahrtsweiche. Lokomotive und der dicht dahinter laufende Packwagen stürzten dabei langsam um und legten sich quer über die Gleise hin, so daß die Räder aus den Schienen herausprangen und nach oben hingen. Der Lokomotivführer Lang, der Lokomotivbeizer und der Packmeister blieben in der Maschine bzw. Packwagen stehen, stürzten mit um und erlitten nur unbedeutende Verletzungen usw. Die Passagiere kamen ebenfalls mit

„Kommunikation“ nach dem einen „Kriegssekretär“, der dem vom 15. Mai bis 1. Oktober geöffneten Lesezimmer vorstehen soll. Er hat auch die Aufgabe über Wohn- und Reiseverhältnisse Auskunft zu erteilen.

11: Bingen, 23. April. Ein altes Hotel ist in Bingen zur öffentlichen Versteigerung gekommen. Es handelt sich um den alten, wohl in aller Welt bekannten „Goldenen Pflug“. Der Zuschlag wurde einem hiesigen Bankgeschäft, das für einen auswärtigen Interessenten bot, für 144 000 Mark erteilt. Die nach der ersten Hypothek eingetragenen Belastungen finden keine Deckung.

18. Kommunallandtag für den Regierungsbezirk Wiesbaden.

Wiesbaden, 24. April. Der Landesausschuß berichtet zum Voranschlag der Einnahmen und Ausgaben für das Rechnungsjahr 1914, daß nach dem voraussichtlichen Abschluß des Hauptetat das Jahr mit einer Mehreinnahme von 34 000 Mark abschließen wird. Insgesamt schließt der Hauptetat in Einnahme und Ausgabe mit 5 703 200 Mark ab. Der Mehrbetrag von 168 600 Mark gegen das Vorjahr findet seine Erklärung durch die mit 180 000 Mark mehr eingestellten Anleihen für die Errichtung einer Fürsorgeerziehungsanstalt, sowie durch den um 58 200 Mark höher eingestellten Beitrag des Staates zu den Kosten der Fürsorgeerziehung, die noch fortgesetzt steigen. Von der Nassauischen Landesbank und der Nassauischen Sparkasse wurden aus Ueberschüssen des Jahres 1913 abgeliefert 508 800 Mark (Landesbank) und 142 411,60 Mark (Sparkasse). Die Ueberschüsse haben sich gegen das Vorjahr um 144 190 Mark bzw. 161 325 Mark verringert; als Ursache werden die Kursverluste und die stärkere Dotierung des Reservefonds angegeben. — Die Bezirksabgaben sind mit 2 219 000 Mark eingestellt, 123 550 Mark mehr als im Vorjahr. Dem Etat des Fonds zur Errichtung einer dritten Irrenanstalt sollen abermals aus Mitteln des Bezirksverbandes 300 000 Mark überwiesen werden. Die Schulden des Bezirksverbandes betrugen am 1. Januar dieses Jahres 8 397 821 Mark, 46 043 Mark weniger als im Vorjahre.

Heute vormittag fand die dritte Vollversammlung des Kommunallandtages statt. Ein Gesuch der Gemeinde Rentershausen um Bewilligung von 2000 Mark zu einer Nachregulierung wurde dem Landesausschuß zur Prüfung und Berücksichtigung überwiesen. Den Anträgen, dem Vorstand der Nassauischen Sparkasse ein weiteres Vorstandsmitglied zuzuwählen und für die Fürsorge an Mädchen eine Fürsorgeerzieherin mit einem Anfangsgehalt von 1400 Mark anzustellen, gab das Plenum seine Zustimmung. In Aussicht genommen ist für das Erzieherrinnenamt eine ältere Lehrerin, die auch Haushaltungsunterricht erteilen kann. Um den Bau von neuen Wohnhäusern für die Beamten der Irrenhäuser zu umgehen, soll in geeigneten Fällen die selbstschuldnerische Bürgschaft für hypothekendarlehende Landesverfürsorgeanstalt an Angestellte des Bezirksausschusses übernommen werden. Den nicht Festangestellten soll in anderer geeigneter Weise Unterstützung zuteil werden. Den vorgelegten Plänen für den Bau der katholischen Erziehungsanstalt in Uffingen stimmte man zu. Die Anstalt kostet etwa 1 283 000 Mark. Ein Bett kommt auf 6415 Mark. Auch den Erweiterungsbauten der Landesbank auf dem Grundstück Rheinstraße 44. gab man die Genehmigung. Die Baukosten betragen 860 000 Mark. Die Arbeiten sollen nur von Unternehmern ausgeführt werden, die im Bezirk ansässig sind. Ferner bewilligte die Versammlung die beantragte Gleichstellung verschiedener Beamtenkategorien der Landesbank mit denen der Landesbank.

Das Haus vertagte sich darauf auf Montag früh 10 Uhr.

Ein Ausbruch des Vesubs.

Aus Neapel wird gemeldet: Gestern früh fand ein heftiger Ausbruch des Vesubs statt, der von mehreren unterirdischen Erdstößen begleitet war. Die obere Deffnung des Kraters stieß enorme Mengen Schwefel und giftige Gase aus. Die Gasentwicklung ist so stark, daß die Bewohner von Reggino und Pigliano empfindlich in

Klagenfurt, 23. April. Der Kollets fuhr Drucker, der zweite Sohn des bekannten Großindustriellen Anton Dreher, mit seinem Automobil gegen einen Baum. Der Wagen wurde zerschmettert, seine Insassen wurden herausgeschleudert. Dreher erlitt schwere Verletzungen am Arm und eine Gehirnerschütterung, sein Begleiter brach beide Arme. Ein vorbeikommender Zug brachte die Schwerverletzten nach Klagenfurt, wo sie im Spital Aufnahme fanden. Dreher liegt im Sterben.

Aus dem Gerichtssaal.

§ Wohlverdiente Strafen. In Elberfeld wurde vor einiger Zeit ein Offizier auf der Straße von jungen Burichen angerempelt und mit „Wades“ beschimpft. Als der Offizier die Rowdys zur Ruhe weisen wollte, wurde er überfallen und mißhandelt. Die Strafkammer Elberfeld verurteilte jetzt den Hauptkrawaller zu 1 Jahr und 1 Woche, den zweiten Rowdy zu 9 Monaten und den dritten zu 6 Monaten Gefängnis.

§ Ein Roman mit wunderlichen Figuren ist es, der durch die Berliner Verhandlung wegen der Entführung einer jungen Japanerin entrollt wird. Der Vater des jungen Mädchens, ein deutscher Arzt, erschöpfte sich nach abenteuerlichem Leben unter dem Läuten der Schloßglocken; seine Tochter, der man kaum anmerkt, daß ein dem deutschen völlig fremdes Blut durch die Adern rollt, wurde alsbald eine begehrte Persönlichkeit, an der jeder seine Erziehungskünste probieren wollte. Schließlich geriet sie in schlechte Hände, eine Familie Holzke wußte sie an sich zu locken und hielt sie ihrer leiblichen Mutter fern. Es wurde versucht, der Mutter für Auslieferung der Tochter Geld abzupressen. — In der Donnerstag-Verhandlung des Japanerin-Prozesses kam zur Sprache, daß bei einer feinerzeit durch zwei Polizeibeamten vorgenommenen Hausdurchsuchung bei der Familie Holzke Agnes Gorodiski, die Japanerin nicht gefunden wurde, da sie im Bett der Geschwister Holzke versteckt gehalten wurde.

Verdingung.

Die zur
Herstellung einer einklassigen Schule
mit Lehrerwohnung,
sowie Wirtschaftsgebäude

für die Gemeinde Heistenbach erforderlichen

Erdbau- und Maurer-, Tischler-, Zimmer-,
Dachdecker- und Klempnerarbeiten,
sowie Trägerlieferung

sollen öffentlich vergeben werden.

Zeichnungen und Bedingungen liegen auf dem Bürgermeisterrate in Heistenbach offen und können Angebotsformulare, so lange der Vorrat reicht, gegen Erstattung derervielfältigungskosten von ebendasselbst bezogen werden.

Angebote sind versiegelt, postfrei und mit entsprechender Aufschrift versehen, bis spätestens

**Donnerstag, den 7. Mai 1914,
nachmittags 2 1/2 Uhr**

dem Bürgermeisterrate zu Heistenbach einzureichen, woselbst die Eröffnung zur genannten Stunde erfolgt.

Zuschlagsfrist 3 Wochen.

Dies, den 25. April 1914.

(1977)

**Der Kreisbaumeister.
Mischel.**

